

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Anatomischer Atlas für Studierende und Ärzte

Die Eingeweidelehre - (Figur 617-903 und Register)

Toldt, Carl

1900

Organa Genitalia Virilia. Die männlichen Geschlechtswerkzeuge

ORGANA GENITALIA VIRILIA.
DIE MÄNNLICHEN GESCHLECHTSWERKZEUGE.

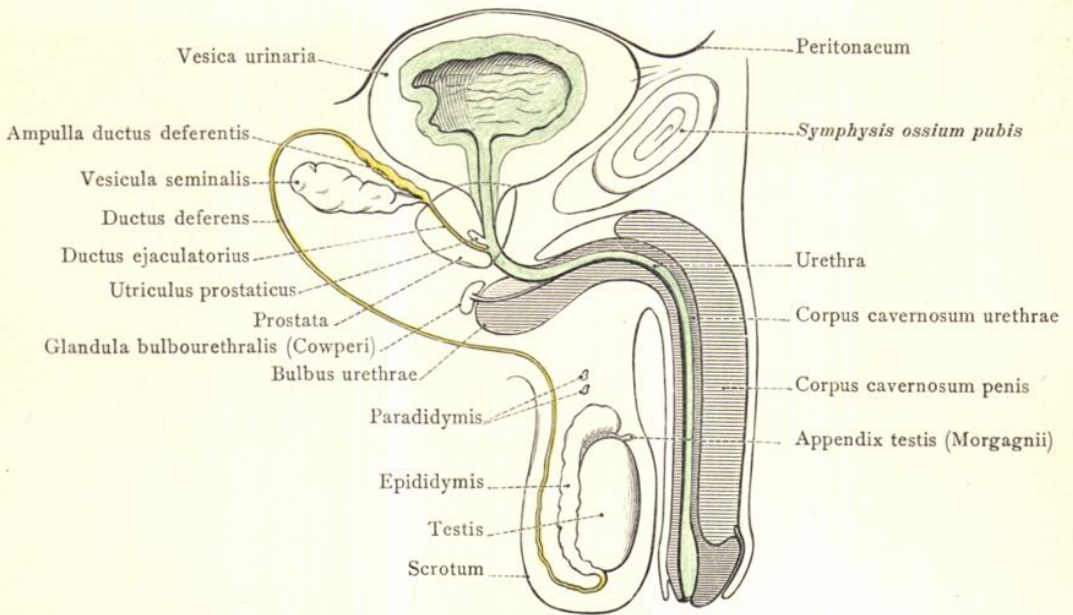


Fig. 816. Schematische Darstellung der männlichen Geschlechtswerkzeuge und ihrer Beziehungen zu der Harnblase und der Harnröhre. Seitenansicht.

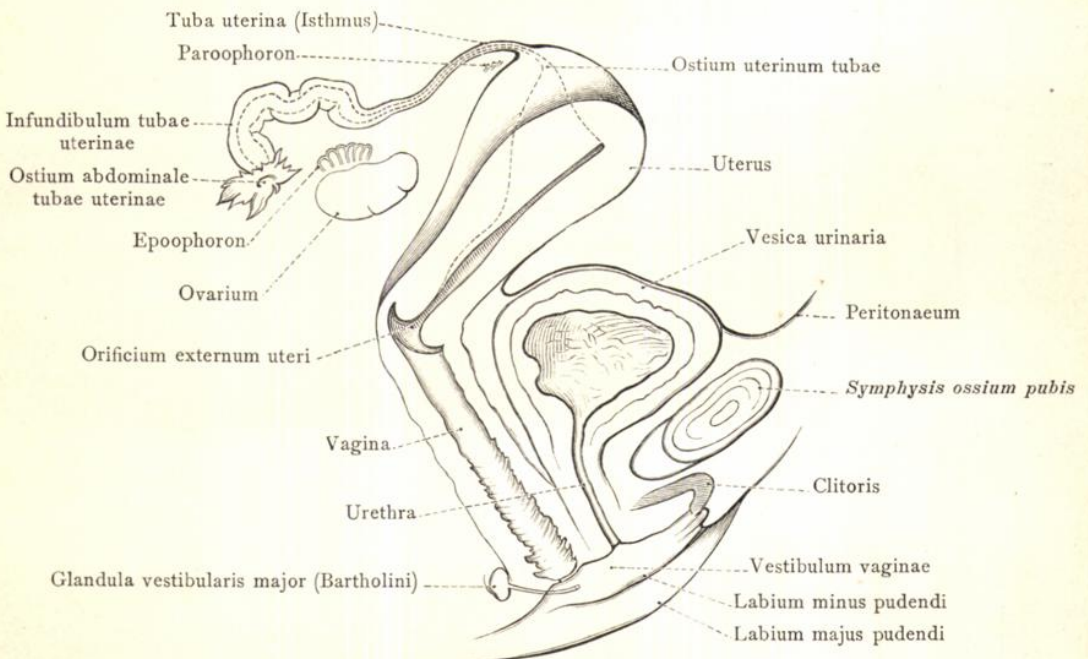


Fig. 817. Schematische Uebersicht der weiblichen Geschlechtswerkzeuge und ihrer Beziehungen zu der Harnblase und der Harnröhre. Seitenansicht.

Vergleichende Uebersicht der männlichen und weiblichen Geschlechtswerkzeuge.

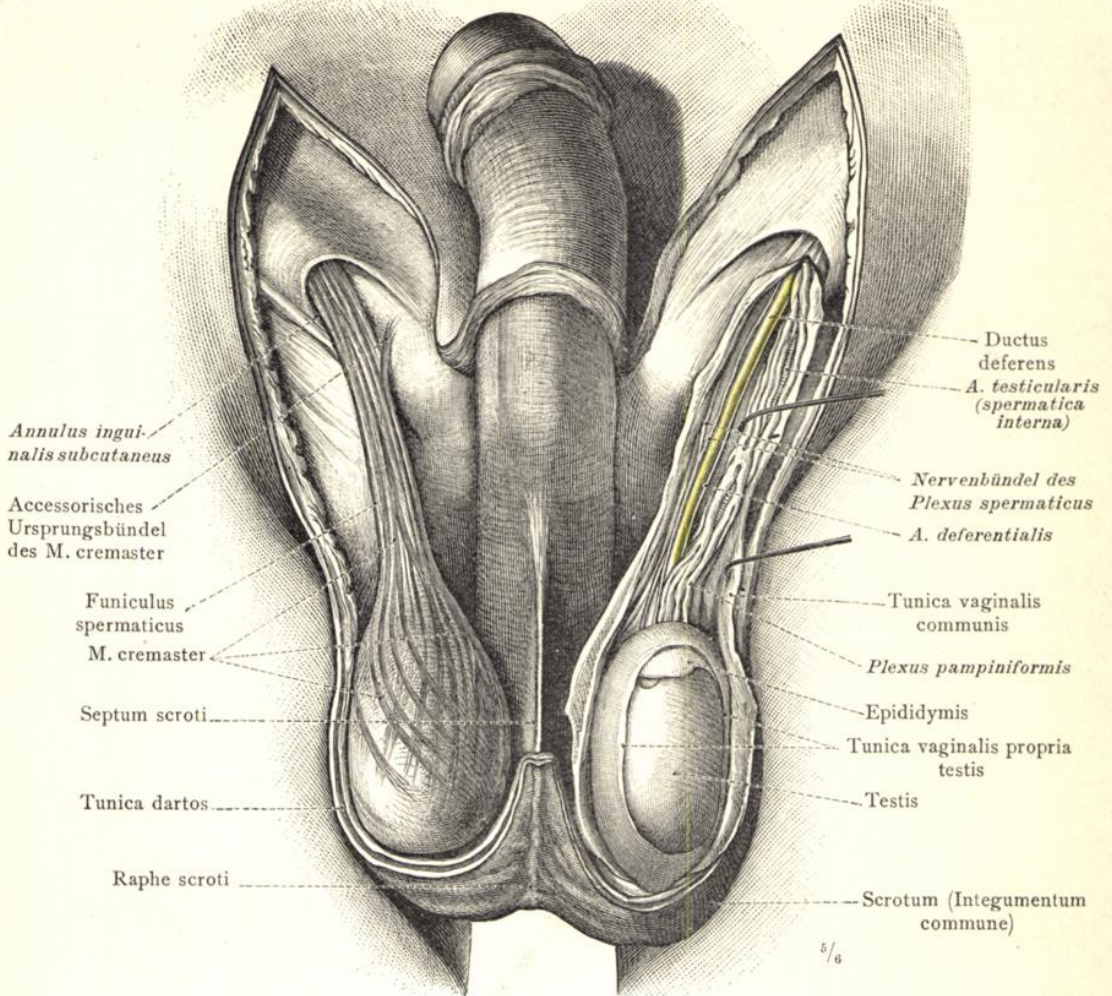


Fig. 818. Der Hodensack, Scrotum. Der Penis ist nach oben umgelegt, die vordere Wand des Hodensackes abgetragen worden. Auf der rechten Körperseite ist der Samenstrang mit der gemeinschaftlichen Scheidenhaut und dem Hebemuskel des Hodens, M. cremaster, dargestellt; auf der linken Seite ist die gemeinschaftliche Scheidenhaut der Länge nach eröffnet und ein Theil der eigenen Scheidenhaut des Hodens abgetragen worden, so dass ein Theil des Hodens und des Nebenhodenkopfes sichtbar wird.

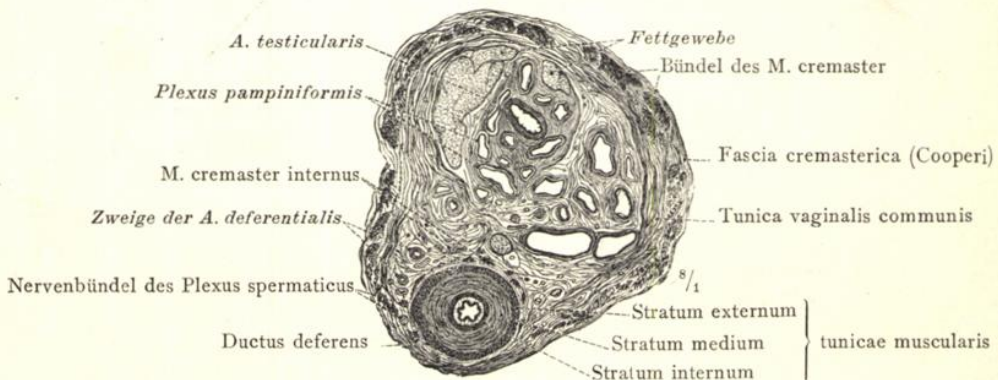


Fig. 819. Querschnitt durch den Samenstrang unweit seines Austrittes aus dem Leistenkanal. Scrotum, Hodensack. — Funiculus spermaticus, Samenstrang.

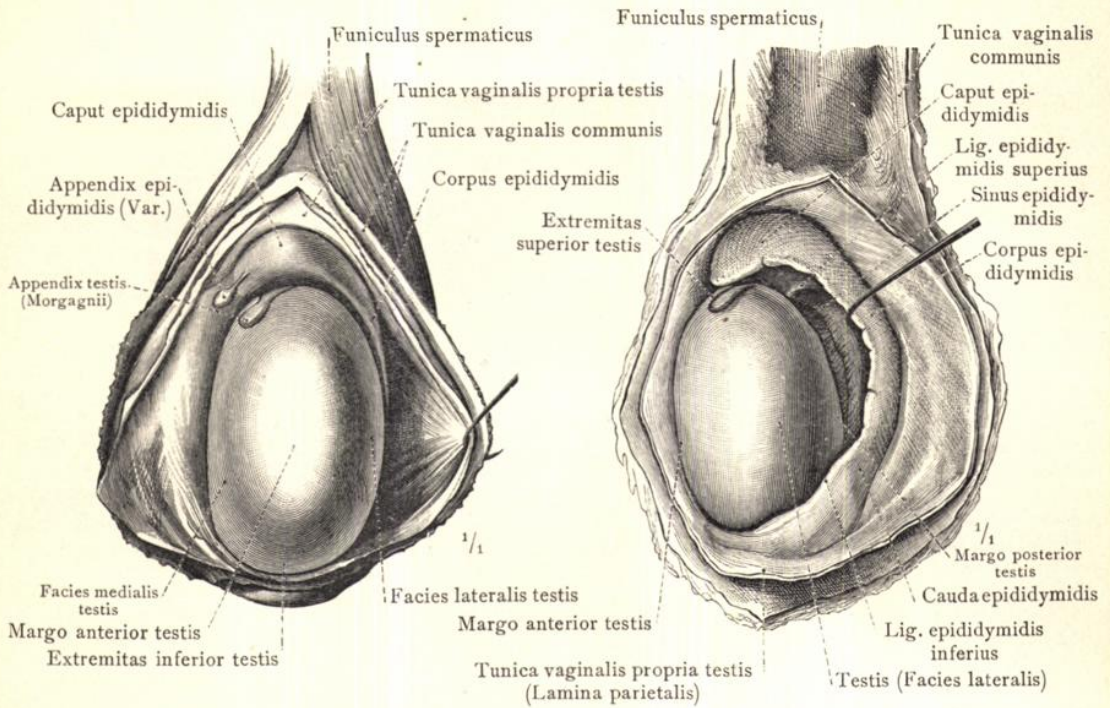


Fig. 820. Der linke Hoden mit dem Nebenhoden und den eröffneten Scheidenhäuten, Ansicht von vorne.

Fig. 821. Der linke Hoden mit dem etwas abgehobenen Nebenhoden und den eröffneten Scheidenhäuten. Laterale Seite.

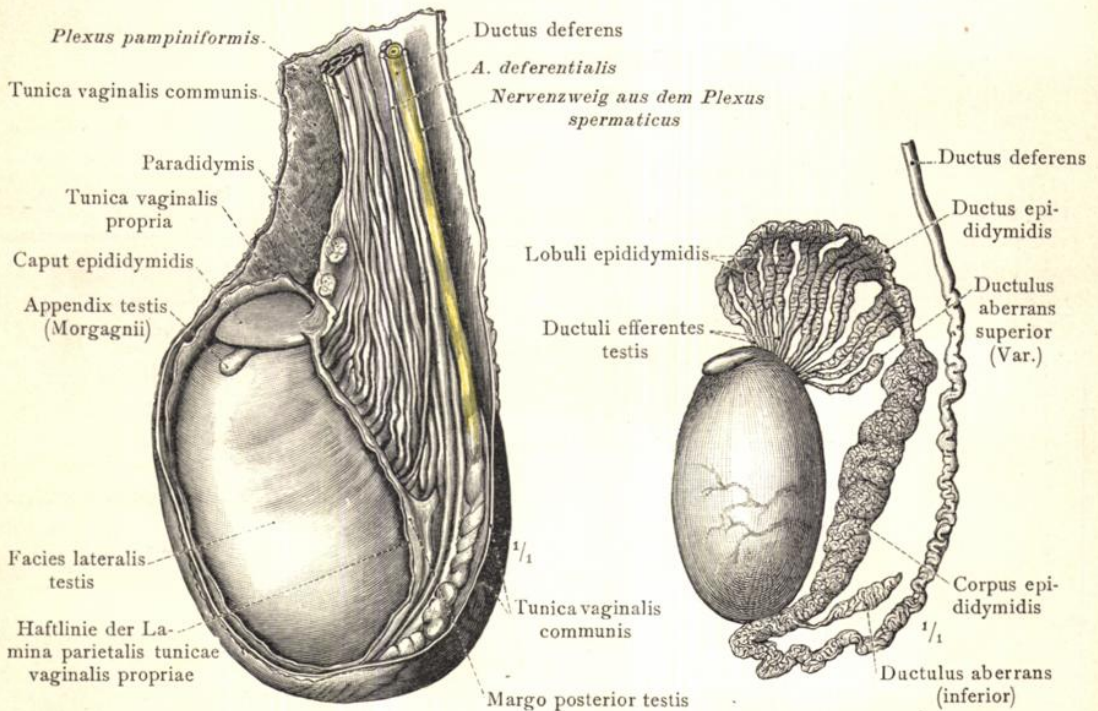


Fig. 822. Der Hoden mit dem Plexus pampiniformis, nach Eröffnung der Scheidenhäute von der medialen Seite dargestellt.

Fig. 823. Der Hoden mit dem freigelegten Kanälchensystem des Nebenhodens von der lateralen Seite gesehen.

Uebergang der Lamina parietalis tunicae vaginalis propriae in die Lamina visceralis

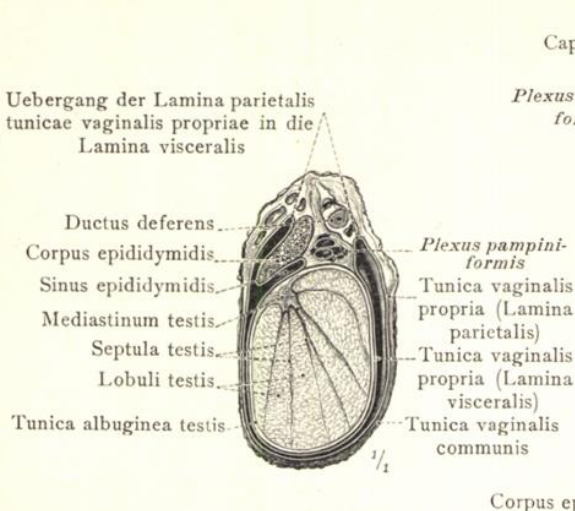


Fig. 824. Horizontaler Durchschnitt durch den rechten Hoden und Nebenhoden und durch die beiden Scheidenhäute.

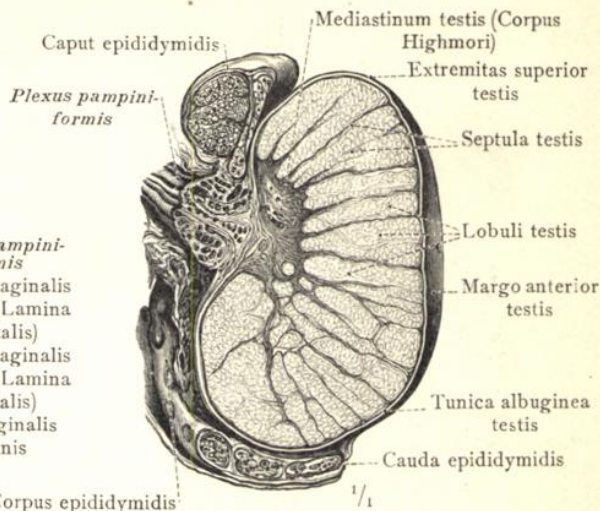


Fig. 825. Sagittaler Durchschnitt durch die Mitte des rechten Hodens. Mediastinum testis (Corpus Highmori).

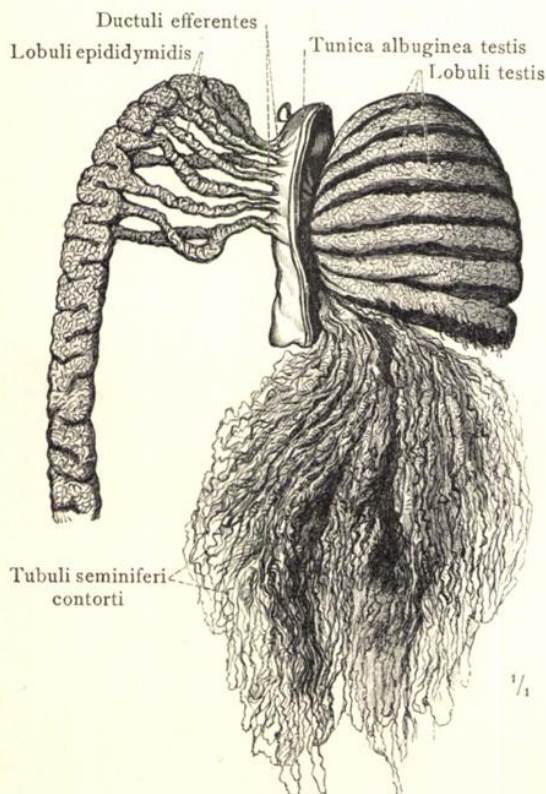


Fig. 826. Das Parenchym des Hodens, durch Maceration in Salzsäure theilweise isolirt.

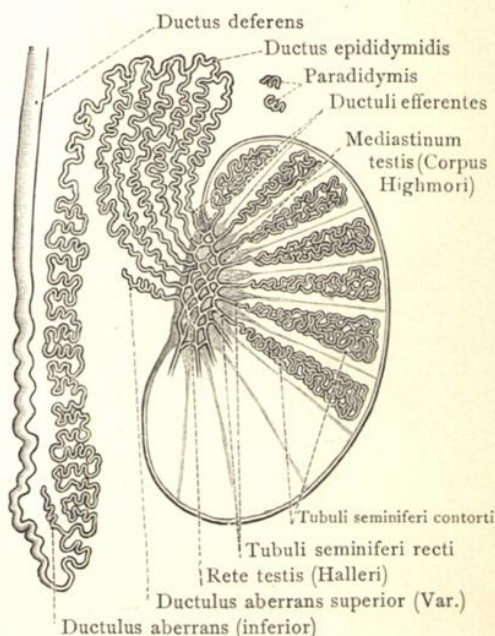


Fig. 827. Der Verlauf und der Zusammenhang des Kanälchensystems des Hodens und Nebenhodens schematisch dargestellt.

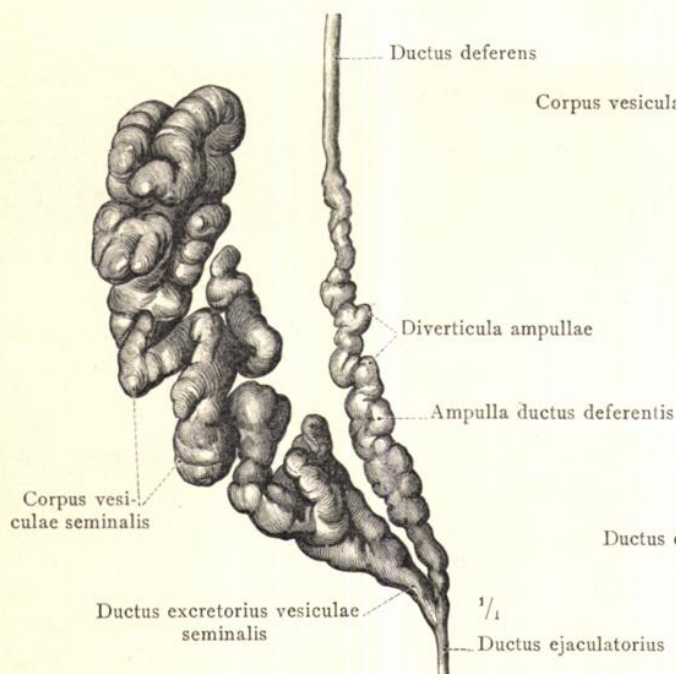


Fig. 828. Corrodirter Harzausguss des rechten Samenbläschens, der Ampulle des Samenleiters und des Ausspritzkanals.

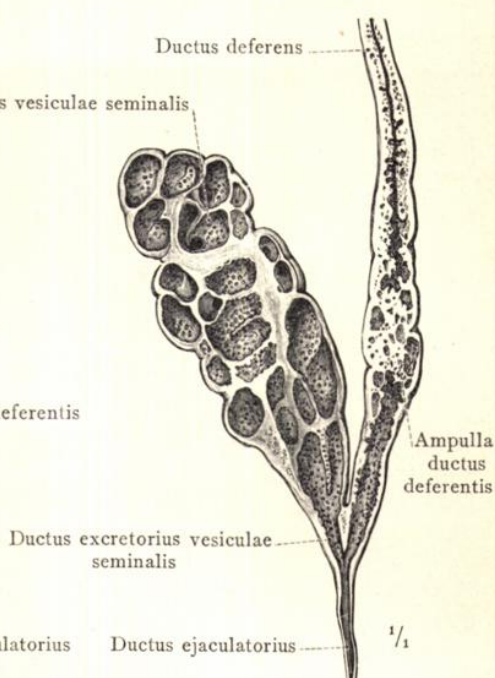


Fig. 829. Längsschnitt durch das rechte Samenbläschen, die Ampulle des Samenleiters und den Ausspritzkanal.

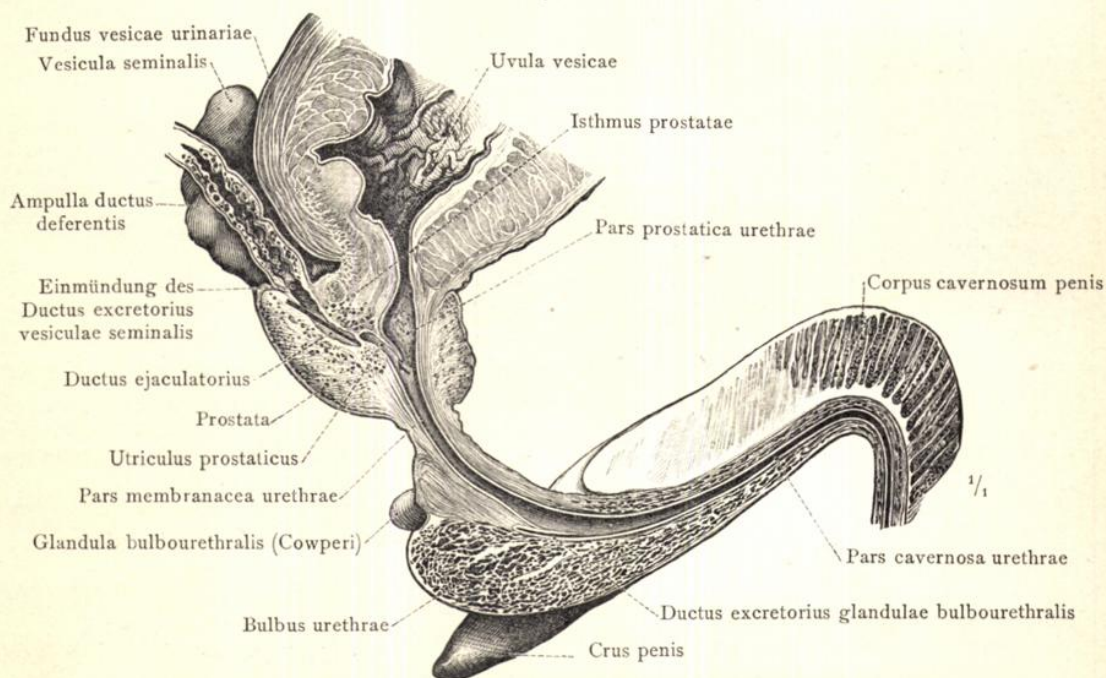


Fig. 830. Sagittaler Durchschnitt durch die männliche Harnröhre. Linke Hälfte. Eintritt des Ausspritzkanals und des Ausführungsganges der Cowper'schen Drüse in die Harnröhre. Utriculus prostaticus.

Vesicula seminalis, Samenbläschen. — Ductus deferens, Samenleiter. —
Ductus ejaculatorius, Ausspritzungskanal.

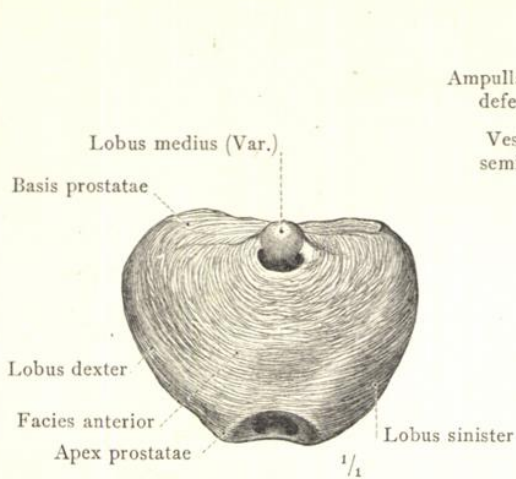


Fig. 831. Die Vorsteherdrüse, Prostata, isolirt dargestellt, in der Ansicht von vorne.

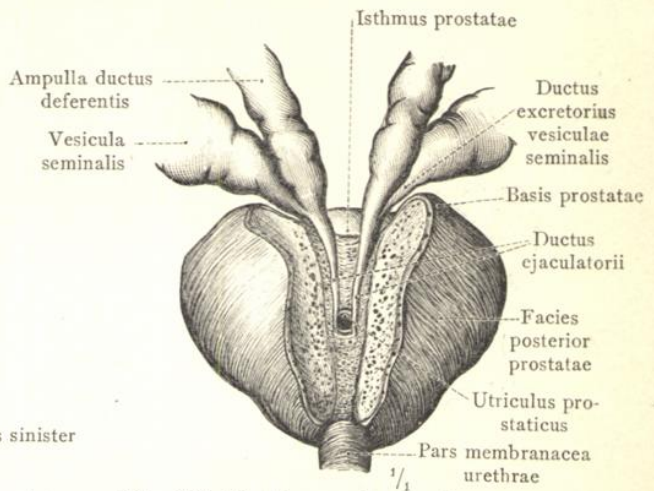


Fig. 832. Die Ausspritzungskanäle und das blinde Ende des Utriculus prostaticus durch Abtragung eines Theiles der Vorsteherdrüse von hinten her blossgelegt.

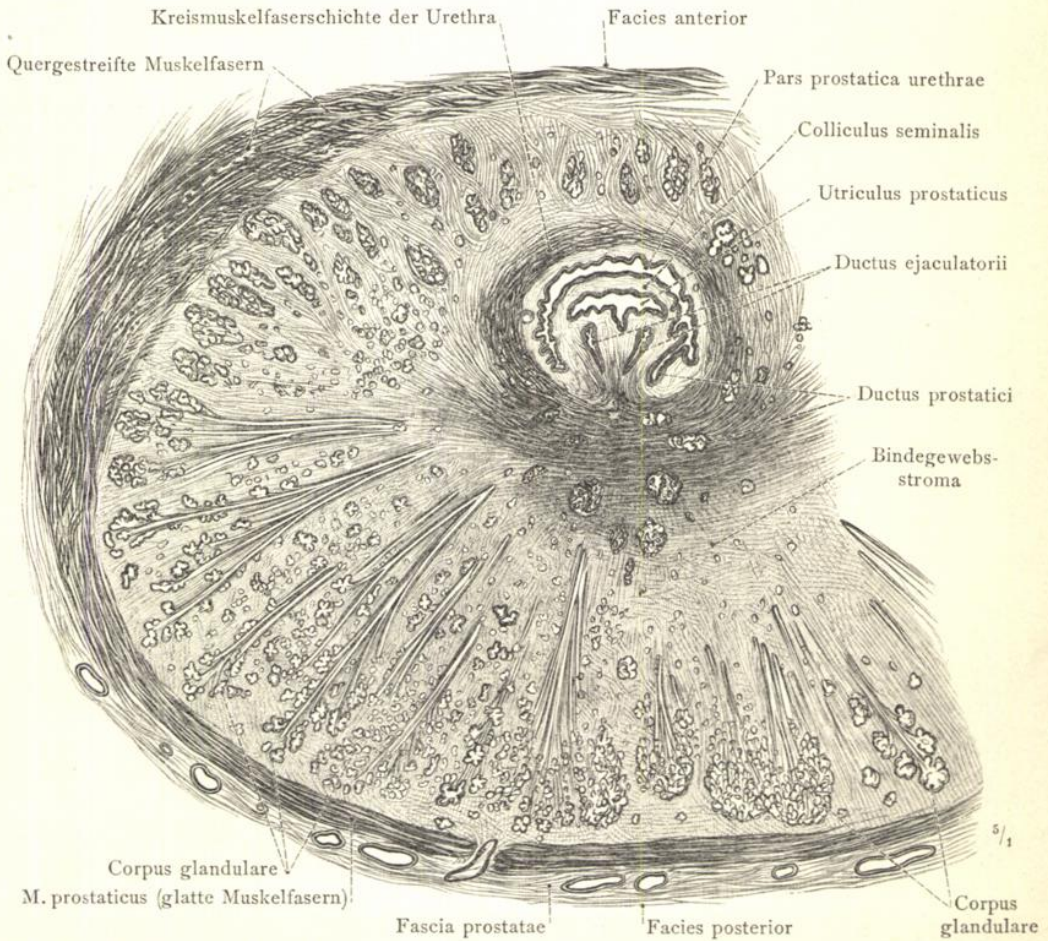


Fig. 833. Horizontalschnitt durch die Mitte der Prostata eines kräftigen, 24 Jahre alten Mannes. Querschnitt des Colliculus seminalis.

Prostata, Vorsteherdrüse. — Ductus ejaculatorii, Ausspritzungskanäle.

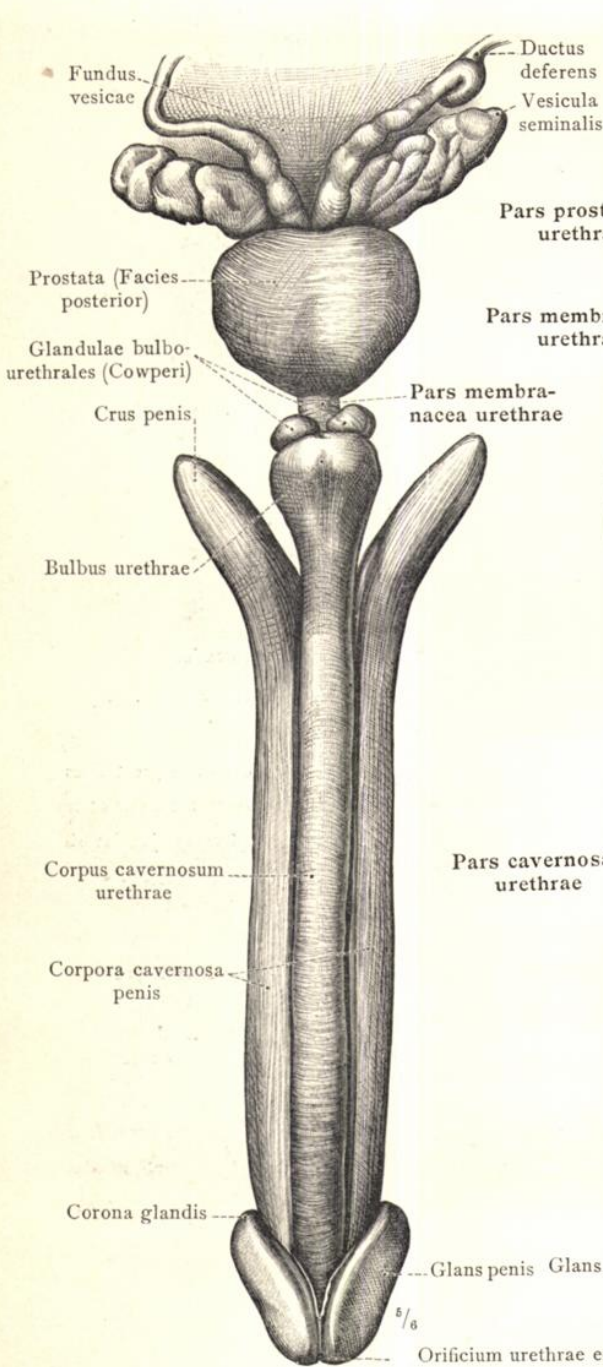


Fig. 834. Das männliche Glied, Penis, mit der Harnröhre, den Cowper'schen Drüsen, der Vorsteherdrüse und den Samenbläschen von der unteren, beziehungsweise hinteren Seite dargestellt.

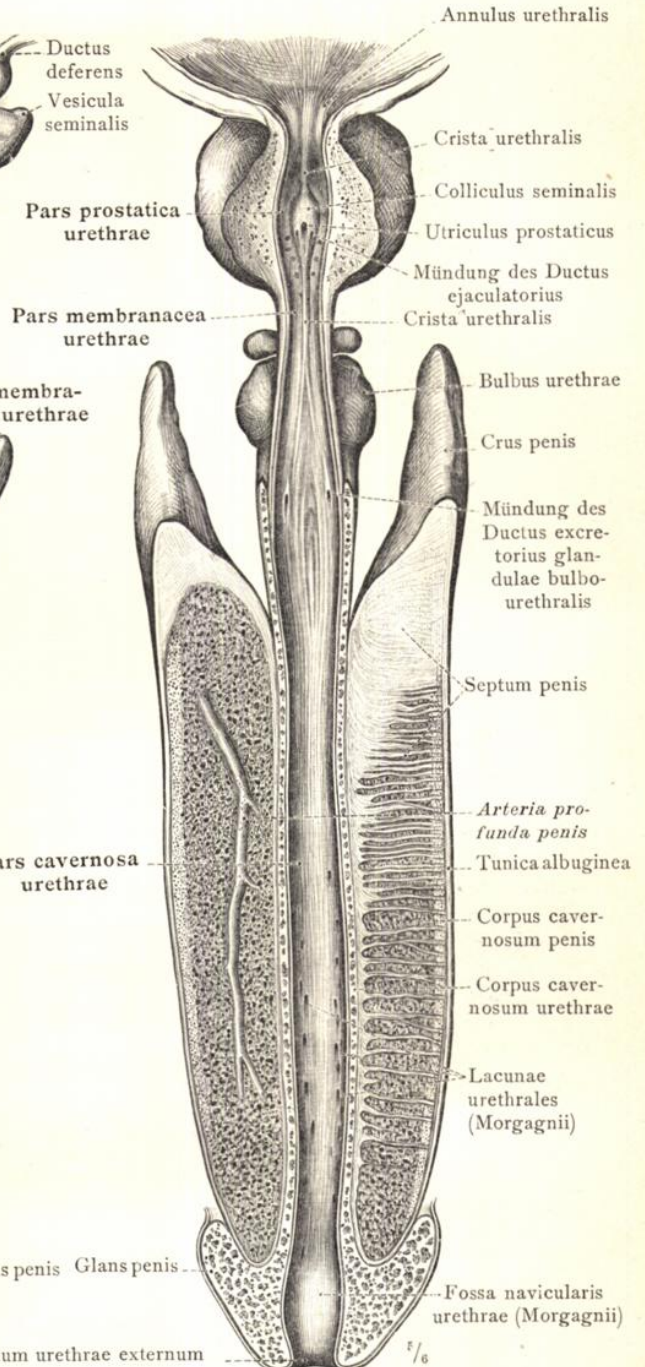


Fig. 835. Die männliche Harnröhre, Urethra virilis, von der oberen, beziehungsweise vorderen Seite durch einen neben dem Septum penis geführten sagittalen Schnitt eröffnet.

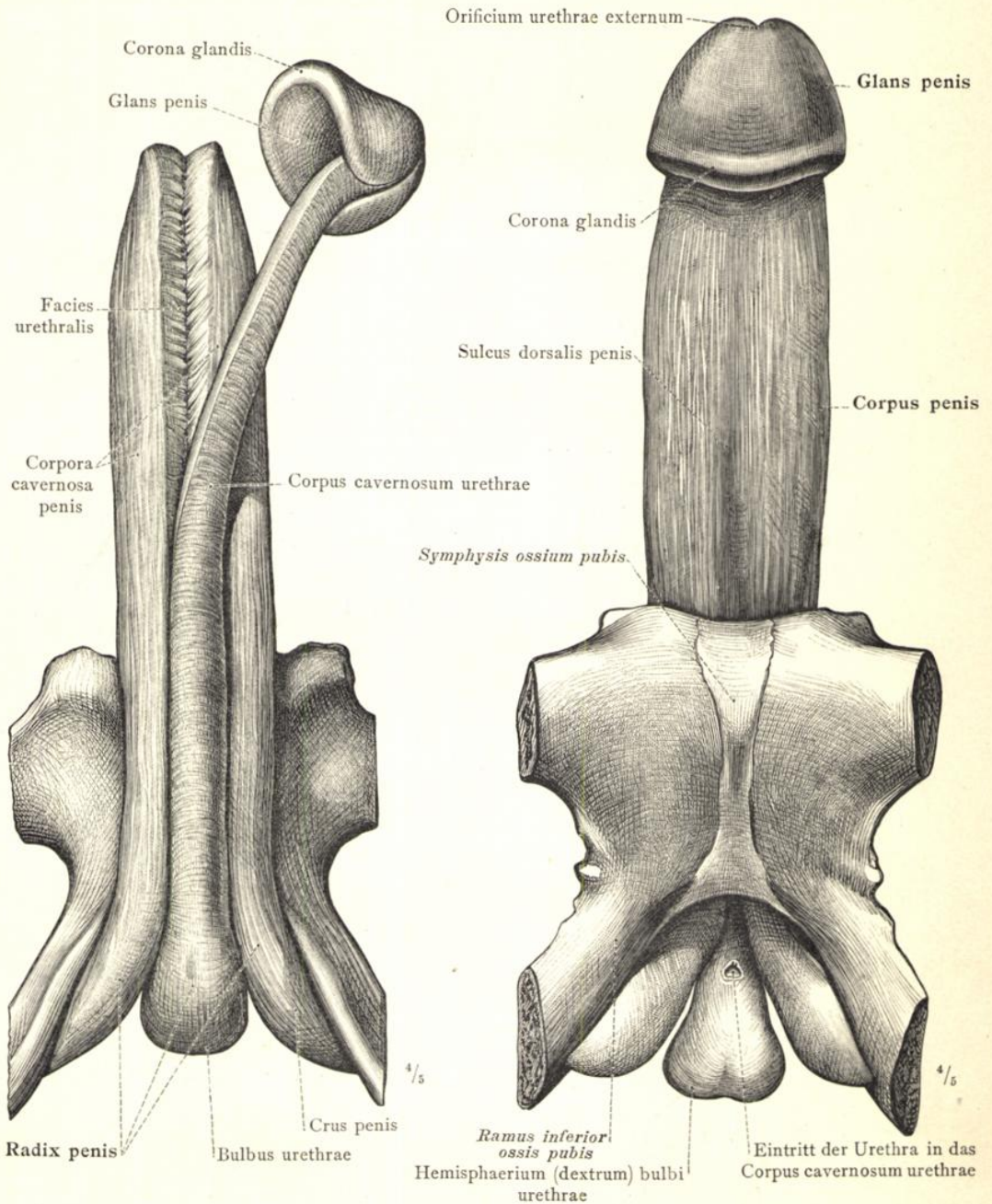


Fig. 836. Das männliche Glied, Penis, in Verbindung mit den Schambeinen. Der Schwellkörper der Harnröhre, Corpus cavernosum urethrae, ist in seiner vorderen Hälfte samt der Eichel, Glans penis, von den Schwellkörpern des Gliedes, Corpora cavernosa penis, abgelöst und nach der Seite umgelegt worden. Ansicht von vorne und unten.

Fig. 837. Das männliche Glied, Penis, in Verbindung mit den Schambeinen von hinten und oben gesehen. Die Harnröhre ist bei ihrem Eintritt in das Corpus cavernosum urethrae abgeschnitten worden.

Penis, männliches Glied.

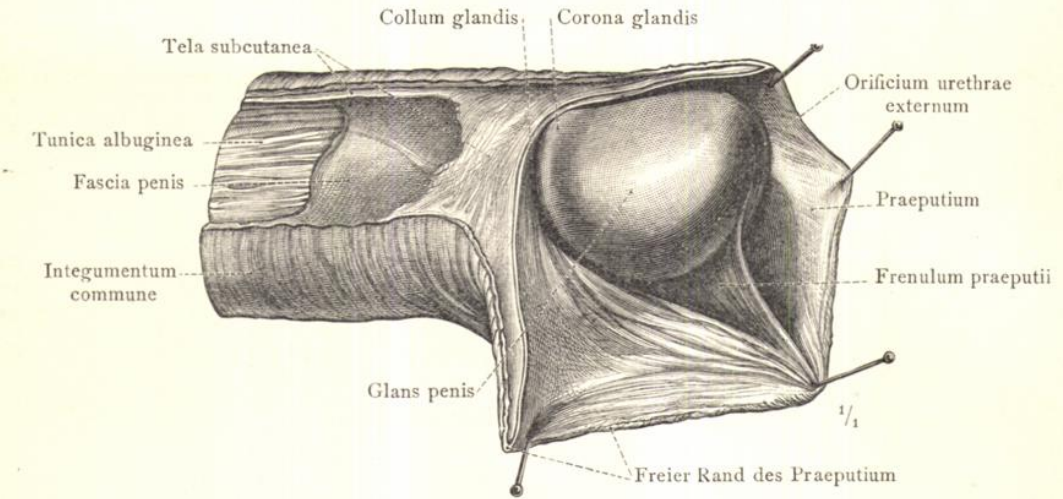


Fig. 838. Der freie Theil des männlichen Gliedes in der Ansicht von der rechten Seite. Die Haut ist entlang dem Rücken des Penis gespalten und die rechte Hälfte der Vorhaut, Praeputium, nach unten umgelegt worden. Die Tela subcutanea des Gliedes und die Fascia penis sind stufenweise abgetragen.

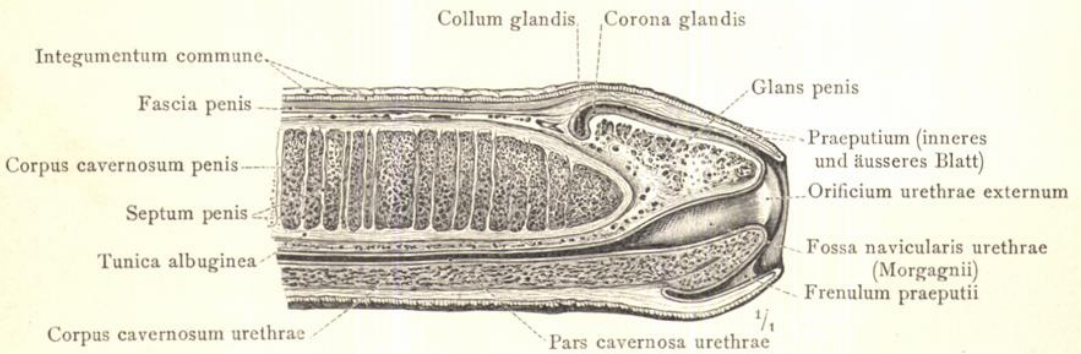


Fig. 839. Mediansagittaler Durchschnitt durch den freien Theil des männlichen Gliedes.

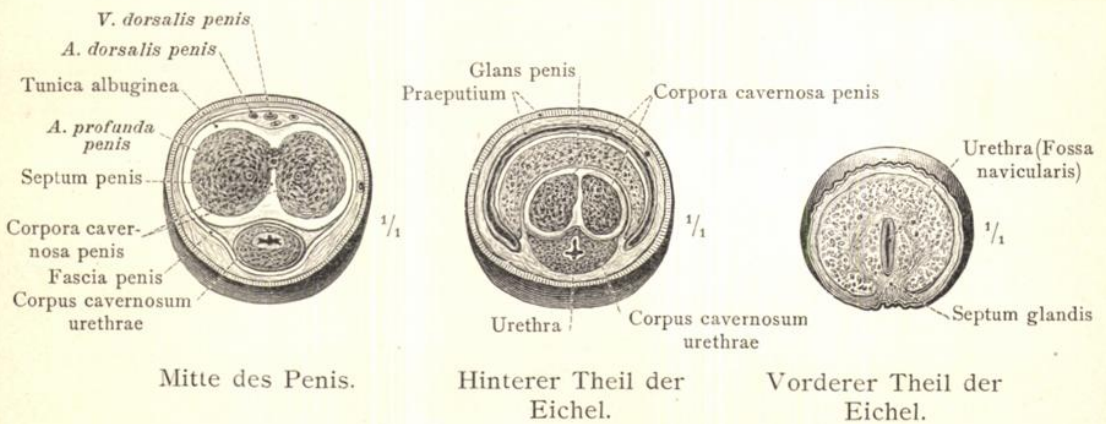


Fig. 840. Querschnitte durch das männliche Glied.